

Flüchtlingshilfe Meßkirch  
Kontakt Presse: Karin Burger  
Telefon: 0 77 77 / 93 99 87  
E-Mail: Redaktion SaSe@aol.de

20.11.2015

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Flüchtlingshilfe Meßkirch ist bestens vorbereitet**

Wann genau die etwa 70 Flüchtlinge in Meßkirch ankommen werden, die in dem ehemaligen Postgebäude untergebracht werden sollen, ist bisher noch nicht bekannt. Der zunächst für September angegebene Termin hat sich mehrmals verschoben, weil die Umbauarbeiten noch nicht abgeschlossen sind. Im Moment rechnet das Landratsamt Sigmaringen, Träger der Gemeinschaftsunterkunft, damit, dass das Gebäude Mitte Dezember 2015 bezugsfertig sein wird.

Die ehrenamtlichen Helfer der „Flüchtlingshilfe Meßkirch“ sind schon jetzt bestens vorbereitet. Rund 70 engagierte Bürger aus Meßkirch und umliegenden Gemeinden haben sich in die Helferlisten und für die ganz unterschiedlichen Aufgaben eingetragen. Geleitet und koordiniert wird die ehrenamtliche Hilfe von **Gabriele Bernhardt** von der Caritas Sigmaringen. Unterstützt werden die Teams von Mitarbeitern des Ordnungsamtes der Stadt Meßkirch, namentlich Martin Stehmer und die Sabrina Schleinitz, sowie den beiden Kirchen.

### ***Vielfältiges Begleitungs- und Integrationsprogramm***

Die *Flüchtlingshilfe Meßkirch* bietet ein umfassendes Begleitungs- und Betreuungsprogramm für die Geflüchteten an, dessen Schwerpunkt auf der Integration liegt. Dazu gehören verschiedene Arbeitskreise – zum Beispiel für ein „Begegnungscafé“, „Sprachkurse“, „Freizeitgestaltung“, „Begleitung zu Behörden/Ärzten“ und „Sachspenden“. Jeder Arbeitskreis bestimmt einen Sprecher, der auch interessierten Bürgern als Ansprechpartner zur Verfügung steht.

Organisatorisch geklammert werden alle Arbeitskreise durch das sogenannte Organisationsteam, das deren Arbeit koordiniert und gegebenenfalls mit den Behörden und dem Landkreis abstimmt, Ressourcen eröffnet und Kontakte herstellt. Ansprechpartner des Organisationsteams sind **Martin Stehmer** (Telefon:

0 75 75 / 206-23; E-Mail: stehmer@messkirch.de) und **Gernot Fischer** (Telefon: 0 75 75 / 92 51 70; E-Mail: fischer-mueller@web.de).

### ***„Begegnungscafé“ im Paul-Gerhardt-Saal***

Durch Zusammenarbeit mit der evangelischen Kirchengemeinde konnte der frisch renovierte Paul-Gerhardt-Saal in der Conradin-Kreutzer-Straße als Veranstaltungsort für das voraussichtlich einmal pro Woche stattfindende „Begegnungscafé“ gewonnen werden. Der *Südkurier* berichtete am 6. November 2015 über ein erstes und erfreulich gut besuchtes Treffen des Arbeitskreises. Die Funktion dieses Angebotes liegt in der Integration. Zum einen erhalten die Asylbewerber so Gelegenheit, aus ihrer Unterkunft herauszukommen, die Stadt und ihre Bürger kennenzulernen. Zum anderen können auch die Meßkircher auf diesem Weg und in angenehmem Ambiente persönlichen und zwanglosen Kontakt mit den neuen Bürgern aufnehmen. Voraussichtlich jeweils dienstags bieten sich dort ab Januar 2016 Begegnungsmöglichkeiten bei Kaffee und Keks.

Gesucht werden noch weitere Unterstützer, Helfer und Spender. Kontakt über **Tomke Steffek** (Telefon: 0172 786 57 28; E-Mail: tomke.steffek@gmail.com) oder **Franziska Gabele** (Telefon: 0174 829 16 00; E-Mail: franziska.gabele@gmx.de).

### ***Sofortige Integration durch Sprachkurse***

Auch das Angebot von ehrenamtlich veranstalteten Sprachkursen für die Asylbewerber steht. Es füllt die Lücke zwischen deren Ankunft in Meßkirch und den vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) angebotenen sogenannten „Integrationskursen“, zu denen Asylbewerber aber erst dann Zutritt erhalten, wenn ihnen ein Status zugewiesen wurde. Das ehrenamtliche Engagement in Meßkirch ermöglicht es so, den Neuankömmlingen sofort Zugang zur deutschen Sprache zu eröffnen. Als didaktisches Konzept haben sich die Helfer auf „Deutsch in hundert Worten“ von Harald Ritter geeinigt, das schon in vielen anderen Flüchtlingsunterkünften der Region erfolgreich zum Einsatz kommt. Die jeweils eineinhalbstündigen Sprachkurse werden an drei verschiedenen Tagen (Mittwoch, Donnerstag, Freitag) im Herz-Jesu-Heim angeboten. Darüber hinaus stehen Ehrenamtliche für sogenannte Sprachpatenschaften zur Verfügung.

Ansprechpartner für den Arbeitskreis „Sprachkurse“ ist **Gudrun Zimmer** (Telefon: 0 75 75 / 927 90 16; E-Mail: gudrun-48@gmx.de).

## ***Kleiderkammer und Spenden***

Auch eine Örtlichkeit für die Kleiderkammer konnte inzwischen organisiert werden. Sie wird in den Kellerräumen der Gemeinschaftsunterkunft selbst ihre Adresse finden. Zu Öffnungs- und Annahmezeiten gibt es derzeit aufgrund der nicht abgeschlossenen Renovierungsarbeiten in der Gemeinschaftsunterkunft noch keine näheren Angaben.

Ansprechpartnerin für den Themenbereich Kleiderkammer und Sachspenden ist Margot Gommeringer (Telefon: 0 75 52 / 14 86; E-Mail: margogomm@web.de)

Erste Kleider- und Sachspenden werden gern im Kontext des **Meßkircher Weihnachtsmarktes** am Samstag, den **28. November 2015**, in der Zeit zwischen **10.00 und 14.00 Uhr** am **Bürgerbüro** (Hauptstraße 25) entgegengenommen.

### **Spendenaufruf**

Die Flüchtlingshilfe Meßkirch ruft zu Geld- und Sachspenden auf. An **Kleider- und Sachspenden** werden dringend benötigt: Winterkleidung (insbesondere Damen- und Herrenoberbekleidung); Winterschuhe für Erwachsenen und Kinder; Kinderwagen mit Tasche; Fahrräder; Kleiderbügel (für Warenpräsentation in der Kleiderkammer).

Geldspenden mit dem ausdrücklichen **Verwendungsvermerk „Flüchtlingshilfe Meßkirch“** werden erbeten auf das Konto der **Caritas Sigmaringen**:  
Hohenzollerische Landesbank Sigmaringen  
IBAN: DE96 6535 1050 0000 8258 28

Die Caritas Sigmaringen ist als gemeinnützig anerkannt und berechtigt, steuerlich abzugsfähige Spendenbescheinigungen zu erstellen. Bis zu einem Betrag von 200 Euro gilt der Überweisungsbeleg als Nachweis gegenüber dem Finanzamt. Spender, welche eine Spendenbescheinigung zur Vorlage beim Finanzamt benötigen, werden gebeten, zur Vermeidung unnötigen Verwaltungsaufwandes ihren **Namen** und ihre **vollständige Adresse gut lesbar auf der Überweisung zu vermerken**.

## ***Öffentlichkeitsarbeit und Homepage***

Die umfassende Information der Meßkircher Bürger rund um das Thema Flüchtlinge ist den ehrenamtlichen Helfern und der federführenden Caritas ein wichtiges Anliegen. Von Karl Hermann wurde inzwischen eine eigene Homepage erstellt: [www.fluechtlingshilfe-messkirch.de](http://www.fluechtlingshilfe-messkirch.de). Deren Informationsangebot wendet sich in erster Linie an die Meßkircher Bürger, Helfer und Interessierte. Dort

werden fortlaufend aktuelle Termine angekündigt, neue Entwicklungen thematisiert und Informationen rund um das Helfer-Engagement gegeben.

Die Koordination zwischen der Flüchtlingshilfe und den Meßkircher Vereinen hat **Gernot Fischer** übernommen (Telefon geschäftlich: 075 75 / 92 51 70; Telefon privat: 0 74 61 / 92 95 31; E-Mail: fischer-mueller@web.de). Ansprechpartner für Pressekontakte ist **Karin Burger** aus Sauldorf (Telefon: 0 77 77 / 93 99 87; E-Mail: RedaktionSaSe@aol.de).

Das Betreuungs- und Integrationsangebot der *Flüchtlingshilfe Meßkirch* für die Asylsuchenden wird fortlaufend erweitert und differenziert. Dabei hoffen alle bisher Engagierten auf weitere Unterstützung aus der Bevölkerung und auch von den örtlichen Vereinen.

*Flüchtlingshilfe Meßkirch*

[www.fluechtlingshilfe-messkirch.de](http://www.fluechtlingshilfe-messkirch.de)

E-Mail: kontakt@fluechtlingshilfe-messkirch.de

Kontakt: Martin Stehmer (Stadt Meßkirch)

Telefon: 0 75 75 / 206 23

E-Mail: stehmer@messkirch.de

Meta-Daten:

889 Wörter

6.255 Zeichen (ohne LZ)

7.131 Zeichen (mit LZ)

32 Absätze

146 Zeilen